



Es ist schon spannend, wenn man in den Bücherkisten kramen und gleich lesen kann. Bettina Söhnlein (l.) gibt Anregungen.

Fotos: Treiber

Die Lesekiste kommt super an

KOMPETENZ Eine Kooperation von Realschule und Buchfink soll Kinder an Bücher heranzuführen. Das Förderkonzept funktioniert, sagt Bettina Söhnlein.

VON GÜNTER TREIBER

PARSBERG. Die Lehrerin für Deutsch und Englisch an der Edith-Stein-Realschule, Bettina Söhnlein und Maria Anna Wegerer von der bekannten Bücherei Buchfink, haben eine Kooperation gebildet, um Kinder jeden Alters wieder für das Lesen eines Buches zu begeistern. In vielen Fällen ist das bereits gelungen.

„Bei den heutigen Kindern“, so erklärt Bettina Söhnlein, „gibt es kaum noch eine Lesekultur“. Es gebe zwar viele Kinder, die gerne lesen, meinte sie, aber es seien eben noch mehr, denen etwa lautes Vorlesen Schwierigkeiten bereite und die oft den Text, den sie lesen, nicht verstehen.

„Mir ist es schon lange ein Anliegen“, sagt sie im Gespräch mit unserem Medienhaus, „das zu ändern und da habe ich mich entschlossen, ein nachhaltiges ‚Leseförderungskonzept‘ zu erarbeiten“. Viele Ideen habe sie dabei eronnen, aber letztendlich sei sie

an einer Idee haften geblieben. Und da kam dann Maria Anna Wegerer ins Spiel. Sie war von der Idee der Lehrerin begeistert, Kinder in vielen Aktionen ans Lesen heranzuführen.

Spannende Geschichten

Der Buchfink, und hier insbesondere die Mitarbeiterin Juliane Röhl, besucht in sporadischen Abständen Kindergärten und Schulen, um dort den Kindern Abschnitte aus einem Buch vorzulesen oder sie erzählt spannende

Geschichten aus ausgesuchten Büchern. Dann bekommt jedes Kind einen Zettel mit dem Thema „Unsere Buchtipps für die 5. Klassen“.

Darauf können sie dann mit den Eltern auswählen, welches Buch als nächstes im Bücherschrank stehen wird. „Diese Aktionen sind sehr gut angekommen und wir haben sowohl von den Lehrern als auch von vielen Schülern ein positives Feedback bekommen“. Diese Aktionen hat natürlich auch Bettina Söhnlein mitbekom-

men und sich mit Anna Maria Wegerer zusammengetan. Nach Meinung von Söhnlein sollen die Kinder ein Buch in die Hand nehmen, anstatt sich am Nachmittag vor den PC zu setzen.

Und da haben beide die „Lesekisten-Idee“ gehabt. Dabei stellt der Buchfink je zwei 5. Klassen eine Kiste mit Büchern für ein ganzes Schuljahr zur Verfügung. Diese Bücher können sie sich dann ausleihen und zu Hause lesen. In jedem Buch steckt ein Zettel: „Ich wurde geliehen von ...“.

Sponsor wird gesucht

Da können dann Lehrer und Buchladen die Beliebtheit eines Buches erkennen. „Es sind zwar immer größere Investitionen“, sagte Wegerer, „aber wir wollen trotzdem versuchen, diese Bücherkisten auch höheren Klassen zur Verfügung stellen zu können. Vielleicht finden wir dafür ja auch einen Sponsor“.

Was sich die Kinder für Bücher wünschen, das kann man derzeit an wunderschön gemalten „Ostereiern“, die im Buchfink an der Decke hängen, nachlesen: „Percy Jackson gefällt mir, weil das Buch sehr viel Aufregendes bietet“ steht auf einem Eierzettel. Oder „Buchtipps von Lukas Schwarz: Gregs Tagebuch“. Oder „Mir gefällt es, weil es einfach schön, aber auch ernst geschrieben ist“.



Die Osteraktion der Kinder kann man im Buchfink bestaunen.

DAS IST DIE ESR

► **Die Edith-Stein-Realschule** Parsberg besuchen im Schuljahr 2016/17 840 Schülerinnen und Schüler in 32 Klassen, unterrichtet werden sie von 58 Lehrkräften. Sie ist eine staatliche Realschule für Knaben und Mädchen, für den Sachaufwand zeichnet der Landkreis Neumarkt sich verantwortlich.

► **Einen besonderen Namen** gemacht hat sich die Edith-Stein-Realschule mit ihrem ausgeprägten musisch-künstlerischen Profil, das neben verschiedenen musikalischen Gruppierungen wie Big Band, Instrumentalensemble und Klassenbands auch ein sehr erfolgreiches Chorklassenprojekt im Rahmen von „klasse.im.puls“ und einen musischen Schwerpunkt in der Wahlpflichtfächergruppe mit Werken aufzuweisen hat.